

CHANGE-REQUEST-ANTRAG FÜR DAS DOKUMENT ANLAGE 3 DER
„SCHNITTSTELLENSPEZIFIKATION FÜR DIE
DATENFERNÜBERTRAGUNG ZWISCHEN KUNDE UND
KREDITINSTITUT GEMÄSS DFÜ-ABKOMMEN“

zur Version: **2.7** Nummer: **FS-13-01¹** CRs aus camt-Workshop (16.10.2013)

zu behandeln in der Sitzung des DK-Arbeitsstabes „DFÜ mit Kunden“ am **16.10.2013**

Art der Änderung*: ☐ F ☐ K ☒ Ä ☐ E ☐ L ☐ verschiedene

Priorität: ☐ hoch ☒ mittel ☐ gering

Betrifft Kapitel: 7 (verschiedene Stellen)

Problem bzw. Begründung der Änderung:

Am 17.07.2013 trafen sich camt- bzw. Kontoauszugsexperten der deutschen Kreditwirtschaft zu einem Workshop/Erfahrungsaustausch.
Basierend auf den bisherigen Praxiserfahrungen hinsichtlich Implementierung, Test und Produktionseinsatz der camt-Nachrichten werden nun aus dieser Gruppe verschiedene Empfehlungen für Anpassungen an der aktuellen camt-Spezifikation an den DK-Arbeitsstab „DFÜ mit Kunden“ adressiert, die im beigefügten Anhang weiter ausgeführt sind.

Lösungsvorschlag bzw. neuer Text:

1. Electronic Sequence Number bei camt.052 optional statt mandatorisch
2. Additional Entry/Transaction Information hinsichtlich DK-Regel gleich behandeln
3. Änderung der Spezifikation für die Darstellung/Kardinalität von Salden in camt.052

(falls möglich, genauen Wortlaut der Änderung angeben; evtl. auf gesondertem Blatt)

Status:

☒ Änderung beschlossen am 16.10.2013 (Aufnahme in Version 2.8 (gült. ab Nov. 2014))

¹ FS = fester Kürzel für „Formatstandards“, JJ-LL für JJ=Jahr des CRs und LL=laufende Nummer des Jahres

* Entsprechend der Änderungsverfolgung im Dokument (F=Fehler, K=Klarstellung, Ä=Änderung, E=Erweiterung, L=Löschung)

Anhang zum CR FS-13-01 (16.10.2013)

1. Electronic Sequence Number bei camt.052 → optional statt mandatorisch

Durch die Optionalität können alle Anwendungen, die eine solche Nummer erzeugen, diese beibehalten. Sie wäre aber dann nicht mehr zwingend notwendig.

2. Additional Entry/Transaction Information → Gleichbehandlung bei DK-Regel

<AddtlNtryInf> enthält zusätzliche Informationen zum Umsatz, <AddtlTxInf> entsprechend zusätzliche Transaktionsdetails. Beide sind seitens ISO mit Datentyp Max500Text und als optional definiert. Die DK-Regeln zur Belegung dieser beiden Additional-Felder ist in der aktuellen Spezifikation unterschiedlich. Während für <AddtlNtryInf> angegeben wird, dass hier ein GVC-Langtext mitgegeben werden kann, wird eine Nutzung von <AddtlTxInf> nicht empfohlen. Diese Handhabung passt nicht (mehr) zu den aktuellen Anforderungen.

Auf beiden Ebenen sollte der gleiche Regeltext stehen und insbesondere die

Nichtnutzungsempfehlung für die Transaktionsebene aufgehoben werden.

So ergeben sich folgende neue Texte für die beiden Ebenen (siehe Überarbeitungsmodus):

3	Additional-EntryInformation	<AddtlNtry-Inf>	[0..1]	Zusätzliche Informationen zum Umsatz	Max500Text	Kann mit GVC-Langtext <u>und/oder weiteren Informationen zum Umsatz</u> belegt werden.
---	-----------------------------	-----------------	--------	--------------------------------------	------------	--

5	Additional-Transaction-Information	<AddtlTx-Inf>	[0..1]	Zusätzliche Transaktionsdetails	Max500Text	Kann mit GVC-Langtext <u>und/oder weiteren Informationen zur Transaktion</u> belegt werden.
---	------------------------------------	---------------	--------	---------------------------------	------------	--

Gelöscht: Eine Nutzung wird nicht empfohlen.

3. Kardinalität/Darstellung von Salden in camt.052 → Änderungen

Bei untertägigen Umsatzinformationen (Vormerkposten) sollten auch Salden angegeben werden dürfen, wenn die Nachricht Umsätze enthält, die nicht den Status „BOOK“ haben.

Bislang war eine Saldoangabe dann nicht zulässig.

Die Anpassung der DK-Regel erfolgt in Kapitel 7.6.4. (siehe Überarbeitungsmodus):

	Name	XML-Tag	Kardinalität	Defintion	Typ	Abweichung
2	Balance	<Bal>	[0..n]	Informationen zum Saldo	CashBalance ₃	Hier ist die Kardinalität gemäß ISO [0..n] , also optional. Die Anzahl von Salden ist vom Anwendungsfall der camt.052-Nachricht abhängig (siehe Anfang des Kapitels 7): Bei Saldenreports wird ein Saldo angegeben, die Angabe von zwei Salden ist bei untertägigen Umsatzinformationen (Vormerkposten) zulässig, jedoch optional.
2	Entry	<Ntry>	[0..n]	Informationen zum Umsatz	ReportEntry1	Datentyp siehe Kapitel Fehler! Verweisquelle konnte nicht gefunden werden.
2	Additional-ReportInformation	<AddtlRptInf>	[0..1]	Zusätzliche Informationen zu Saldenreport bzw. Untertägiger Umsatz	Max500Text	Elementname

Gelöscht: nur

Gelöscht: wenn unter den Umsätze-Elementen für alle Einträge der Status (vgl. camt.053 7.5.13) „BOOK“ vorliegt.

Bemerkung (nicht zur Aufnahme in die Spezifikation): Es wird darauf hingewiesen, dass der angegebene Saldo ohnehin der Buchungssaldo aus dem Buchungssystem ist (bei Filterungen ist z.B. keine mathematische Nachvollziehbarkeit aus den aufgeführten Umsätzen in der camt-Nachricht gegeben).